



LEHRER ALS LEADER | UNTERRICHTSENTWICKLUNG DURCH KLASSENFÜHRUNG

06 | Regeln

- Regeln sind Verhaltenserwartungen, die Orientierungssicherheit schaffen
- Sie gelten für alle in der jeweiligen Sozialform
- Sie dienen der Gerechtigkeit
- Sie machen Ermahnungen vorhersehbar
- Sie ermöglichen Interventionen
- Es wird zwischen **Verfahrens-** und **Verhaltensregeln** differenziert
- Regeln reduzieren Störungen und erhöhen Unterrichtseteiligung (Ophardt & Thiel 2008; Schönbacher 2008)

[vgl. Kiel, Frey und Weiß. Trainingsbuch Klassenführung. Klinkhardt 2013]

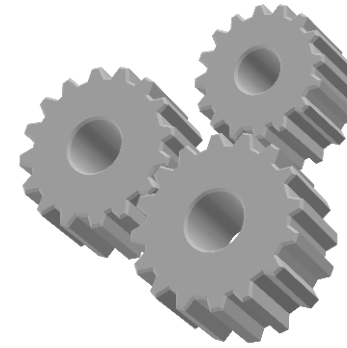
06 | Regeln

Bedingungen für wirksame Regeln:

- frühzeitige Etablierung in der Klasse
- klare und eindeutige Formulierung
- positive Formulierung
- gesamte Spektrum des akademischen und sozialen Verhalten umfassen
- Optimal: gemeinsame Regeln für die ganze Schule
- auf konsequentes Einhalten achten
- Konsequenzen festlegen
- schaffen eines Verbindlichkeitscharakters
- Erarbeitung mit den Schüler*innen
- Erinnerung an die Regeln über das Schuljahr hinweg
- ggf. durch neue Regeln ergänzen

[vgl. Kiel, Frey und Weiß. Trainingsbuch Klassenführung. Klinkhardt 2013]

06 | Regeln



- Was sind die drei wichtigsten Regeln?
 - Was sind die Konsequenzen bei Nichteinhaltung?
 - Was sind die Belohnungen bei Einhaltung?
-
- Rollenspiel? Wie führen Sie die drei wichtigsten Regeln ein?



Europa-Universität
Flensburg

Ansprechpartner:

Dr. Christian Dewanger

Tel.: +49 461 805 2272

Fax: +49 461 805 2144

christian.dewanger@uni-flensburg.de

Hauptgebäude – HG 360

Besucheranschrift:

Auf dem Campus 1

24943 Flensburg

Germany

www.uni-flensburg.de